

OM Schweiz – Sommer 2025

# Nachrichten

A detailed oil painting of a young woman with long, dark hair, looking directly at the viewer with a calm, steady gaze. She wears a crown of large, vibrant blue and yellow flowers. Her clothing is a blue and yellow garment with intricate white and red embroidery on the sleeve. The background is dark and textured, with some light-colored leaves or petals scattered around her. The overall mood is serene and contemplative.

Hilfe im  
**Ukraine Krieg**  
durch ein Kunst-  
Atelier ▶ S. 4

## Gott heilt Wunden durch Kunst

Ein Sherpa im Himalaya  
öffnet sein Herz für  
Jesus ▶ S. 10

**Jahresberichte**  
Erfahrt, wie Gott durch die  
OM-Arbeit gewirkt hat ▶ S. 19

# Inhalt

4	Ihr habt der Ukraine <b>wieder Hoffnung gebracht</b>	20	Unbegreiflicher <b>Friede</b>
6	<b>Als Schiffe der Hoffnung</b> unterwegs	22	Internationale <b>«Familygroups»</b>
10	<b>Kirche</b> im Herzen	24	<b>Eure Hilfe</b> erreicht die Unerreichten
12	Ausgesandte <b>Mitarbeitende 2024</b>	26	Ein weltbewegendes <b>Erbe hinterlassen</b>
16	Veranstaltungen, die <b>Herzen bewegen</b>	28	<b>Gottes Auftrag</b> verschiedenst leben
19	<b>Jahresberichte 2024</b> von OM	30	<b>Frischer Wind</b> für unser Team

## Impressum

Online: [omschweiz.ch/unsere-email-newsletter](https://www.omschweiz.ch/unsere-email-newsletter) Verlag: OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen  
Realisation: OM Schweiz und OM International Redaktion: OM Schweiz und Mitarbeitende weltweit  
Gestaltungskonzept: Debbie Stadler Lektorat: Marlene Fry Druck: gndruck AG, 8184 Bachenbülach  
Adressänderungen: Falls die Postadresse falsch ist oder ungewünscht mehrere Exemplare erhalten werden, bitte im Büro melden unter +41 44 832 83 83 oder online auf [www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren](https://www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren) gehen. OM Schweiz lehnt jede Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. IBAN: siehe Rückseite.  
Bildnachweis: S.1/4/10/20/24/26: OM International, S.6/8-9/28 OM Ships International, S.16/22: OM Schweiz, S.15/18: Unsplash. Die OM Nachrichten erscheinen einmal im Quartal. Abo: CHF 16.- jährlich.  
Herstellung: holzfreies Papier, FSC-zertifiziert. Ehrenkodex: Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.



## VORWORT

# Gottes Wirken im Jahr 2024

Liebe Leserinnen und Leser

Was bewegt Menschen dazu, aufzubrechen und Hoffnung in die Welt zu bringen? In dieser Ausgabe findet ihr berührende Antworten – aus Kriegsgebieten, ferneren Dörfern, der Schiffsarbeit und Projekten in unserem Land. Als OM Schweiz wollen wir gemeinsam darin wachsen, Gottes Auftrag aus ganzem Herzen umzusetzen, und den Menschen, die noch nie die Gute Nachricht gehört haben, von Ihm zu erzählen.

In unseren Jahresberichten von 2024, die ihr neu per QR-Code entdecken oder bei uns bestellen könnt, vermitteln Zahlen, Geschichten und Einblicke aus erster Hand, was Gott im letzten Jahr durch die OM-Arbeit bewirkt hat. Dies alles ist nur durch eure Verbundenheit, eure Gebete und eure Unterstützung möglich geworden. Vielen herzlichen Dank, dass ihr unsere Vision mittragt, euch Gott zur Verfügung stellt und seinen weltweiten Auftrag mitgestaltet.

Es ist wunderbar, auch in diesem Jahr mit euch unterwegs zu sein, verwurzelt in Jesus, verbunden in Liebe und ausgerichtet auf seine Hoffnung für die Welt. Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüsse

*Clemens Böhme*



Clemens Böhme  
Geschäftsleiter OM Schweiz

# MERCI



OM Teams helfen in der Ukraine durch  
Hilfspakete, Kleidung, Seelsorge und ein Kunst-Atelier

## IMPACT-GESCHICHTE

### Ihr habt der Ukraine wieder Hoffnung gebracht

Mit eurer Hilfe bringt OM Licht in die Dunkelheit: Kunst heilt Wunden, Hoffnung kehrt zurück – für Kinder wie Diana und für viele andere in der Ukraine.

Seit der russischen Annexion der Krim im Jahr 2014 und dem darauffolgenden Krieg im Donbass unterstützt OM notleidende und vertriebene Menschen in der Ukraine. Kurz nach Kriegsbeginn startete das OM-Team ein Kunst-Atelier für Kinder und Jugendliche. «Diana ist ein Waisenkind, das regelmässig das Kunst-Atelier besucht», erzählt eine OM-Mitarbeiterin. «Als sie zum ersten Mal kam, war sie ganz in Schwarz gekleidet. Ihre gesamte Erscheinung war geprägt von grosser Traurigkeit. Ihre Zeichnungen waren düster und spiegelten ihren grossen Schmerz wider, nachdem ihr Vater an der Front gefallen war. Ihre Gefühle auf einer Leinwand auszudrücken wurde für sie ein Ventil, um sie zu verarbeiten. Dabei entdeckte sie auch ihr Talent zum Malen und gewann 2023 einen Kunst-Wettbewerb. Heute besucht Diana nach wie vor mit Freude unser Kunst-Atelier, und wir beobachten, wie ihr Herz zu heilen beginnt.»

Die OM-Teams geben örtlichen Seelsorgenden zudem finanzielle Unterstützung, damit sie Soldaten an der Front besuchen können. Sie spenden Kleidung und Krücken für verwundete Soldaten, halten Seminare für Kriegswitwen, verteilen Hilfspakete an Bedürftige und organisieren Sommerlager für Kriegswaisen. Seit Februar 2022 haben fast 13.000 Menschen ihr Leben im Krieg verloren, 700 davon Kinder. 6,9 Millionen Menschen sind ins Ausland geflohen. Ein Mitarbeiter erzählt: «Was wir auch erleben: Wenn es am dunkelsten ist, scheint das Licht am hellsten. Inmitten aller Not sehen wir, wie die Botschaft von Jesus den Menschen Hoffnung gibt.» Wir möchten euch von ganzem Herzen für eure wertvolle Unterstützung danken. Euer Gebet und eure Spenden haben dies alles möglich gemacht.



Hensie van der Merwe  
Mitarbeiterin OM Ukraine

# Als Schiffe der Hoffnung unterwegs

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr für die OM Schiffsarbeit mit der Logos Hope und Doulos Hope. Seelan Govender, der Direktor von OM Schiffe, berichtet:

Wir sind Gott dankbar für seine Treue! Auch im Jahr 2024 durften wir wieder erleben, wie Gott in Afrika wirkt, als die Logos Hope den Kontinent besuchte. Ein besonderes Highlight war, dass wir zum allerersten Mal nach Angola reisen konnten – eine wunderbare Gebetserhörung! Auch die Doulos Hope schrieb Geschichte, als sie im Sommer

2024 den Mekong hinauffuhr. Diese Reise war die Erfüllung eines Traums, den wir seit der Eröffnung des Schiffes in unseren Herzen hatten. So erreichten wir zum ersten Mal Phnom Penh in Kambodscha und hatten dort das grosse Privileg, lokale Kirchen und Gemeinschaften zu ermutigen und Hoffnung weiterzugeben.

*Die Schiffscrew der Logos Hope organisiert einen Nähkurs für Frauen in Angola (Afrika).*



Im Jahr 2024 liefen unsere Schiffe insgesamt 25 Häfen an, und über eine Million Menschen kamen an Bord – sei es, um gute Bücher zu erwerben, mit der Crew ins Gespräch zu kommen oder inspiriert zu werden durch Veranstaltungen, Schulungen und Seminare. Hinter diesen Zahlen stehen natürlich echte Menschen und persönliche, lebensverändernde Begegnungen. Wir sind zutiefst dankbar, dass wir weiterhin als Schiffe der Hoffnung und Veränderung in der Welt unterwegs sein dürfen.

Wir stärken und inspirieren Kirchen und sehen, wie Gott die Herzen der Menschen für seine grossen Pläne öffnet, sodass sie in ihrem Umfeld ein lebendiges Zeugnis des Glaubens und der Hoffnung sein können. Danke, dass ihr Teil dieses Dienstes seid – durch eure Partnerschaft und eure Gebete. Bitte betet weiter mit uns, während wir von Küste zu Küste segeln, um Menschen zu mobilisieren und Hoffnung zu verbreiten.

Gemeinsam zu Seiner Ehre,



Seelan Govender  
Direktor OM Schiffe

## JAHRESBERICHT OM SCHIFFE



Erfahrt noch mehr darüber, was Gott durch die Schiffsarbeit im Jahr 2024 alles bewirkt hat: Scant den QR-Code auf Seite 19 um den ganzen OM-Schiffe Jahresbericht zu lesen.

► S. 19



OM SCHIFFE

## Segel setzen mit OM

Es gibt viele Möglichkeiten, wie du Teil unserer wertvollen Schiffsarbeit werden kannst. Was legt Gott dir aufs Herz?



### Gebet für OM Schiffe

Möchtest du regelmässig für die Schiffsarbeit beten? Hier findest du aktuelle Gebetsanliegen und die Möglichkeit, das Gebetsmail von OM Schiffe auf Deutsch zu abonnieren:

Gebetsanliegen ▶ S. 14

Gebetsmail ▶ S. 15



Die beiden Schiffscrews der Logos Hope und Doulos Hope geben Gottes Liebe an Menschen in Angola (Afrika) und Kambodscha (Asien) weiter.

### Einen Einsatz machen

Möchtest du mit uns die Segel setzen und Gott auf eine neue Weise erleben?

Finde jetzt mehr über unsere Einsatzmöglichkeiten auf den OM Schiffen heraus und melde dich bei uns für ein unverbindliches Infogespräch

### Wo?

Logos Hope: Südamerika

Doulos Hope: Asien

### Wann?

Starte deinen Einsatz im Januar oder August

### Wie lange?

Kurzeinsatz für 3 Monate

Einsatz für 13 oder 25 Monate

[omschweiz.ch/om-schiffe](https://omschweiz.ch/om-schiffe)





**«Wir zeigten ihnen, dass Jesus an ihre Herzenstür klopft und sich wünscht, dass sie ihn in ihr Leben hineinlassen.»**

Ein einheimischer OM-Mitarbeiter beschenkt Dorfbewohnende in der Himalaya Region mit einem christlichen Bücherpäcklein.

EINSÄTZE

## Kirche im Herzen

Neugierig wollte der Sherpa mehr von unserem Gott wissen. Zu zweit besuchten wir sein abgelegenes Dorf in der Himalaya-Region, auf rund 2100 Meter über dem Meeresspiegel.

Unsere Rucksäcke waren prall mit Bibeln gefüllt, damit jeder Haushalt dort - vielleicht zum ersten Mal - etwas von Jesus erfahren konnte. Unser Sherpa hatte bereits von Jesus gehört. Seine Tochter hatte vor einiger Zeit in einem anderen buddhistischen Dorf eines unserer Bücherpäcklein erhalten und nach Hause gebracht.

Weitere Nachbarn stießen dazu und wir führten ein Theaterstück auf - über die Entstehung der Erde, den Sündenfall, und den Tod und die Auferstehung von Jesus. Wir zeigten, dass Jesus an ihre Herzenstür klopft und sich wünscht, dass sie ihn in ihr Leben hineinlassen. Eine dunkle Küche bot sich dazu perfekt zur Veranschaulichung an. Als wir die Tür öffneten, strömte Licht hinein und auf dem Boden des Lehmhauses wurde Schmutz sichtbar. Jesus möchte dort eintreten, wo es dunkel ist, unser Herz aufräumen und darin wohnen.

Dem Sherpa gefiel das Theaterstück sehr gut. «Was muss ich nun tun?», fragte er. Wir empfahlen ihm, die Bücher zu lesen und sein Herz für Jesus zu öffnen. Zuletzt bedauerten wir, dass es ja leider noch keine Kirche in seinem Dorf gäbe. Doch da sagte er verschmitzt: «Ich kann ja in meinem Herzen eine Kirche starten». Ich war überwältigt von seinem Verständnis und fragte mich, wie viele Menschen wohl noch sehnsüchtig darauf warteten, dem wahren Licht endlich die Tür zu öffnen.

Eine OM Mitarbeiterin in Südostasien

# Ausgesandte Mitarbeitende 2024

## 3490 Tage

Insgesamt waren unsere Kurzeinsatz-Teilnehmenden letztes Jahr 3'490 Tage lang aktiv, also mehr als 9,5 Jahre!

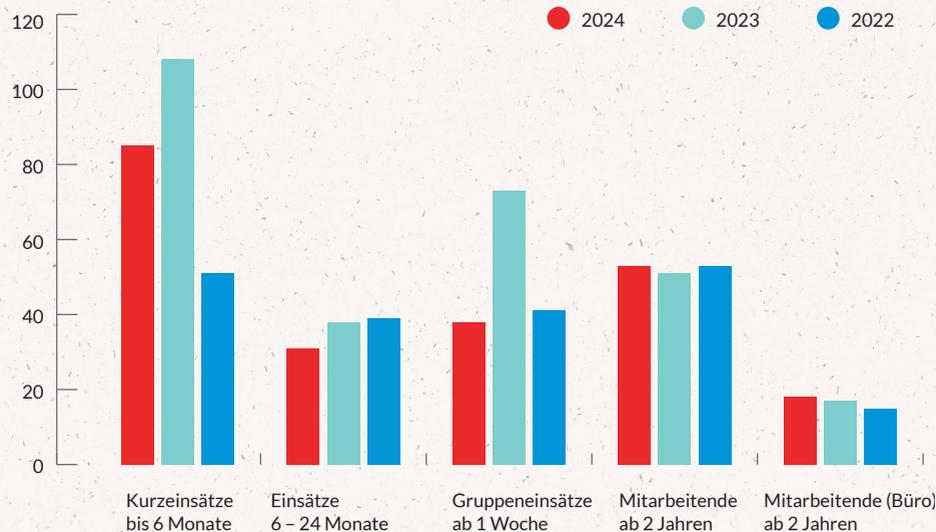
«Ich habe nicht erwartet, eine Familie zu finden»

Malina Schlatter nach ihrem Kurzeinsatz in Polen



Im Jahr 2024 haben wir insgesamt **85 Personen** (52 Frauen und 33 Männer) für einen Kurzeinsatz entsandt.

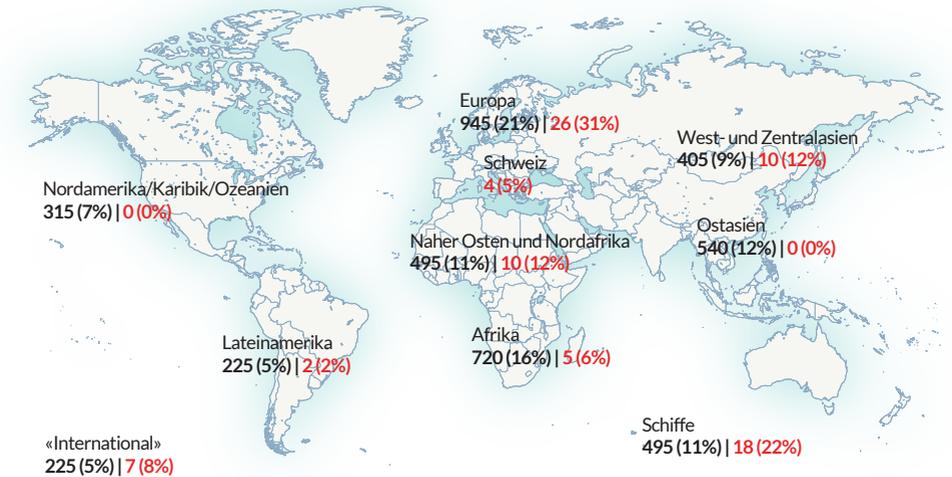
## OM Mitarbeitende 2022 – 2024



## Wo arbeiteten OMer im Jahr 2024? Einsätze (ab 5 Monate)

«Catalytic Ministries»  
135 (3%) | 2 (2%)

International | OM Schweiz



## Tätigkeitsbereiche der Kurzeinsätze

ANTEILE IN PROZENT

Soziale Projekte inkl. Schiffe STEP	42%
Handwerklich / Praktisch	21%
Evangelisation	19%
Training	9%
Jüngerschaftsschule	8%



**Andrea Rupp**  
kurzzeit.ch@om.org  
+41 79 255 61 39



**Raquel Forrer**  
einsatz.ch@om.org  
+41 76 543 53 77

Alle Einsatzmöglichkeiten findest du online unter:  
[omschweiz.ch/einsätze](https://omschweiz.ch/einsätze)



«Off the Grid war für mich eine geniale Auszeit vom meinem Alltag mit einem gelungenen Mix aus Action, Gemeinschaft mit tollen Menschen und zur Ruhe kommen in Gottes Wort.»

Simone Scherrer war auf einem Kurzeinsatz in Neuseeland

# Fahrplan der OM Schiffe



LOGOS HOPE



Castries, St. Lucia 17.6. - 1.7., Roseau, Dominica 1.-14.7., Kingston, Jamaika 18.7. - 20.8., Montego Bay, Jamaika 21.8. - 15.9.

«Ich finde einen Einsatz auf dem Schiff sehr empfehlenswert, da ich nicht nur viel über mich selbst und über Gott lernen durfte, sondern auch über andere Kulturen und Lebensweisen.»



Noemi Siegrist  
Logos Hope



DOULOS HOPE



Zuvor Kaohsiung; Magong, Taiwan 2. - 30.6., Victoria - Labuan, Malaysia 7.-29.7., Puerto Princesa, Philippinen 31.7.-18.8., Kota Kinabalu, Malaysia 20.8. - 10.9.

«Es ist für mich eine enorme Ermutigung, junge Menschen aus dreissig Nationen zu sehen, wie sie in Harmonie zusammenleben und sich auf Jesus und seine Mission ausrichten.»



Beatrice Bär  
Doulos Hope

► Trenne diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben. ►

# Gebetsanliegen OM Schiffe

## Logos Hope

- Wir sind dankbar für alles, was Gott im Jahr 2024 durch die Schiffsarbeit bewirkt hat.
- Betet um Schutz für die Logos Hope und die Besatzung auf den nächsten Stationen: Dominica und Jamaika.
- Betet, dass noch mehr Menschen durch die verschiedenen Arbeitszweige des Schiffes von Jesus hören.
- Betet, dass Gott die Herzen der Menschen berührt, die das Schiff besuchen, und dass sie die Gute Nachricht verstehen.
- Betet für die Einheit der Schiffsmannschaft und dass sie im Glauben wachsen und gestärkt werden.

## Doulos Hope

- Dankt, dass Gott viel Gutes bewirkt hat, als das Schiff im Sommer 2024 zum ersten Mal den Mekong hinauffuhr.
- Betet, dass die Saat, die die Schiffsmannschaft auf ihrer Reise durch Kambodscha ausgestreut hat, aufgehen kann.
- Betet, dass Gott den Menschen nachgeht, die mit dem Schiff in Kontakt gekommen sind, und dass ihr Leben verändert werden möge.
- Betet, dass Gott neue Türen für die Doulos Hope öffnet, und dass das Schiff auch weiterhin neue «Wasserwege» befahren kann.
- Betet, dass die Schiffsmannschaft immer wieder Gottes Frieden erlebt und mit Begeisterung ihre täglichen Arbeiten ausführt, und dass sie weiterhin Kirchen stärken und inspirieren kann.



Gebetsmail OM Schiffe (auch auf Deutsch)  
hier abonnieren:  
[www.om.org/eng/ships/email-updates](http://www.om.org/eng/ships/email-updates)

## Veranstaltungen, die Herzen bewegen

Möchtet ihr als Gemeinde eure Herzen neu von Gottes Liebe für die Nationen bewegen lassen? Mit kreativen und interaktiven Events inspirieren wir euch, euren Platz in Gottes genialem Plan für die Welt zu entdecken.

Erlebt die Lebensrealität in anderen Ländern hautnah und erfahrt, wie ihr Licht in einer dunklen Welt sein könnt: durch unsere Simulation der **«Weltreise»** macht ihr eine Erfahrung, die unter die Haut geht. Kinder für Mission begeistern: mit unserem Kinderprogramm **«Uf und devo»** eine spannende Schiffsreise voller Spass und Abenteuer erleben. Wollt ihr erfahren, wie weit Jesu Missionsauftrag bereits erfüllt wird? Unser interaktiver

Missionsgottesdienst **«Bild der Welt»** veranschaulicht es kreativ und motiviert euch, Jesu Auftrag ganz praktisch im Alltag umzusetzen.

### Weckt dies euer Interesse?

Gerne besuchen wir euch für einen Gebetsabend, Seniorennachmittag, Jugendabend oder Gottesdienst. Wir passen uns euren individuellen Anliegen an, und freuen uns auf eure Kontaktaufnahme.

### LADET UNS EIN!

#### Bild der Welt

Ein kreativer Missionsgottesdienst für eure Gemeinde!

[omschweiz.ch/  
veranstaltungen](https://omschweiz.ch/veranstaltungen)



#### Anfragen

Buchungsanfrage für einen unserer Events schicken:

Email senden an:  
[events@om.org](mailto:events@om.org)



#### Weitere Events

Auf unserer Webseite findet ihr alle wichtigen Informationen dazu:

[omschweiz.ch/  
veranstaltungen](https://omschweiz.ch/veranstaltungen)



«Mit kreativen Events inspirieren wir euch, euren Platz in Gottes genialem Plan für die Welt zu entdecken.»

Das «Bild der Welt» ist ein interaktiver Missionsgottesdienst für deine Gemeinde.



# Gebetsanliegen OM Welt

## Wir sind dankbar ...

- für all das Wunderbare, das Gott durch die verschiedenen OM-Arbeitszweige in der Ukraine getan hat. (S. 5)
- dass Gott das Herz von Amin berührt und ihm Seinen Frieden geschenkt hat. Für die Verheissung, dass Er denen begegnet, die ihn suchen (S. 21)
- für Gottes Wirken durch das Ministry-Team in Winterthur, das Migranten eine Heimat bietet, wo sie Liebe, Hoffnung und Trost erfahren. (S. 23)
- dass Gott einige Mitarbeitende von OM gebraucht hat, um Sein Licht in ein abgelegenes Tal Zentralasiens zu bringen, das von Überschwemmungen betroffen war. (S. 25)
- für Gottes Treue - Er versorgt OM mit allem Nötigen durch euch, liebe Partnerinnen und Partner, indem ihr unsere Arbeit unterstützt. (S. 31)

## Wir beten dafür ...

- dass das Licht von Jesus weiterhin durch das OM-Team in der Ukraine verbreitet wird, damit Menschen neue Hoffnung finden. (S. 5)
- dass die ausgestreuten Samen im Himalaya viel Frucht bringen und lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern entstehen. (S. 11)
- dass all die Ehrenamtlichen, die OM in der Schweiz und weltweit unterstützen, reichlich gesegnet werden. (S. 29)
- dass Gott die verschiedenen Programme von OM Schweiz weiterhin dazu gebraucht, Kirchen zu inspirieren und für Seine weltweite Arbeit zu begeistern. (S. 17)
- dass die neuen Mitarbeitenden sich schnell einarbeiten und sich gut ins Team integrieren können. (S. 30)

◀ Trenne diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben. ▶

# Jahresberichte 2024 von OM



## OM Schweiz ▶ Deutsch

Im Jahresbericht von OM Schweiz findet ihr Zahlen, Geschichten und Einblicke aus erster Hand. Ihr lest, was Gott im letzten Jahr durch unsere Projekte in der Schweiz und durch unsere Auslandsmitarbeitenden weltweit bewirkt hat.

[omschweiz.ch/rechenschaft](https://omschweiz.ch/rechenschaft)



## OM International ▶ Englisch

Scannt den QR-Code und erhaltet einen umfassenden Überblick über das, was letztes Jahr auf internationaler Ebene durch die OM-Arbeit bewegt wurde, und Lest spannende Berichte davon, wie Gott Leben verändert hat.

[om.org/eng/about/accountability](https://om.org/eng/about/accountability)



## OM Schiffe ▶ Englisch

Der digitale Jahresbericht von OM Schiffe gibt euch einen spannenden Einblick, wie die Logos Hope und die Doulos Hope durch vielfältige Projekte im Jahr 2024 Bildung, Hilfe und Hoffnung an viele Häfen in Afrika und Asien gebracht haben.

[om.org/eng/ships/impact2024](https://om.org/eng/ships/impact2024)





**Tief in seinem Inneren wusste er, dass es einen Gott gibt, und so entschloss er sich, Jesus zu suchen.**

Ein muslimischer Mann beginnt Jesus nachzufolgen und die Gute Nachricht zu verkünden.

## UNERREICHTE WELT

# Unbegreiflicher Friede

Amin (Name geändert) wuchs in einer muslimischen Familie im Jemen auf. Als Teenager freundete er sich mit Sam an, einem jungen Ausländer, der gleich neben Amins Moschee wohnte.

Mit der Zeit lernte Amin auch Sams Familie kennen und verbrachte Zeit bei ihnen zu Hause. Etwas an ihnen war anders. Amin hatte zwar eine aufgeschlossene Familie und liebevolle, fürsorgliche Eltern. Aber in Sams Haus spürte er einen Frieden, den er nicht begreifen konnte. Er begann, das Gebet in der Moschee zu vernachlässigen, um mehr Zeit mit Sam und seiner Familie verbringen zu können. Eines Tages luden sie ihn ein, einen Hauskreis in der Stadt zu besuchen. Amin ging zweimal mit, bevor Sams Familie den Jemen verliess. Als sie abreisten, schenkte Sam Amin eine englische Bibel. Doch Amin verstand kein Englisch und als sein Vater die Bibel fand, warf er sie weg.

Amin wusste nicht, wohin er sich wenden sollte. Er fragte einen Freund um Rat und dieser sagte, er hätte Allah erzürnt, weil er sich mit Christen getroffen hatte. «Ich hatte das Gefühl, mehr gute Werke tun zu müssen, um meine Sünden wiedergutzumachen. Ich begann, meinen islamischen Glauben noch hingebungsvoller zu leben. Ich betete mehr, lernte mehr Koranverse auswendig und verbrachte mehr Zeit in der Moschee», erinnert sich Amin. Doch je mehr er den Islam studierte, desto mehr Widersprüche taten sich

ihm auf. Er begann, seinen Glauben zu hinterfragen und entschied, dass es für ihn nur zwei Möglichkeiten gab: Entweder er wurde Atheist oder Christ – wobei er sich nicht sicher war, was das bedeutete. Tief in seinem Inneren wusste er, dass es einen Gott gibt. So entschloss er sich, Jesus zu suchen. Nach einem Jahr fand er auch eine christliche Gemeinschaft und entschied sich bald darauf, ein Nachfolger Jesu zu werden. Später besuchte Amin eine Bibelschule in Ägypten.

Heute erklärt er seinen Landsleuten in der Diaspora die Gute Nachricht und ist an Übersetzungsprojekten für Jemeniten beteiligt. Aufgrund des Krieges und der wirtschaftlichen Situation sind nämlich viele in andere Länder geflohen. Amin ist überzeugt, dass es Mauern abreisst, wenn man Menschen hilft, in einer neuen Umgebung Fuss zu fassen. «Mein Volk ist sehr gemeinschaftsorientiert. Beziehungen aufzubauen ist essenziell», sagt Amin. «Wenn wir uns echt um Menschen kümmern und ihnen ehrlich begegnen, werden sie uns auch dann zuhören, wenn wir über unseren Glauben sprechen.»



Charlotte Bommeli  
Mitarbeiterin OM Schweiz



## «Schöne Gemeinschaft, über kulturelle Unterschiede hinweg»

Das Ministry-Team in Winterthur startet «Familygroups»  
für Personen mit Migrationshintergrund.

### MINISTRY

## Internationale «Familygroups»

Alle sechs bis acht Wochen feiern wir als Ministry-Team in Winterthur einen internationalen Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. Mittlerweile kommen um die 120 Personen.

Besonders freut uns, dass viele ihre Nachbarn und Freunde mitbringen. Daraus ist die Idee entstanden, neben den Gottesdiensten «Familygroups» zu starten. Myriam berichtet: «Unsere Familygroup besteht aus sechs Erwachsenen und vier Kindern aus dem Irak, der Ukraine, Burundi und Eritrea. Wir essen gemeinsam, beten Gott an und tauschen uns über den Bibeltext des letzten Gottesdienstes aus. Manche aus der Gruppe kennen Gott schon lange, Andere sind ganz neu im Glauben. Wir staunen über die schöne Gemeinschaft, die Gott uns schenkt, ungeachtet aller Sprachbarrieren und kultureller Unterschiede.

Am Jahresanfang zogen wir persönliche Bibelverse für alle und haben jede Person gesegnet. Nehir aus dem Irak war an diesem Abend sehr von Gott und der Gemeinschaft berührt. Er sagte, dass er noch nie in seinem Leben einen so schönen Moment erlebt hätte. Adem, ein junger Mann aus Burundi, war uns sehr ans Herz gewachsen. Leider bekam er jedoch vor Kurzem einen Negativbescheid und musste die Schweiz verlassen. So erleben wir Höhen und Tiefen. Wir beten für einander, feiern Geburtstage und stehen einander in schweren Zeiten bei. Da die meisten Gruppenmitglieder keine Familie in der Schweiz haben, ist es unser Wunsch, dass sie in dieser Gruppe eine Familie finden.»



Myriam Krauer  
Mitarbeiterin OM Schweiz



«In euch ist ein Licht, das meinem Herzen gut tut.»

Eure Spenden bringen die Gute Nachricht in die ganze Welt!

«UNERREICHTE ERREICHEN» FONDS

## Eure Hilfe erreicht die Unerreichten

Berge versperren den Weg, Traditionen verschliessen Herzen – doch Gottes Licht findet seinen Weg in die unzugänglichsten Täler und schenkt neue Hoffnung.

In einem entlegenen Tal in Zentralasien erleben OM-Mitarbeiterinnen nach einer Flutkatastrophe, wie Gott trotz grosser Hindernisse Herzen öffnet – obwohl anfangs kaum jemand etwas vom Glauben hören will und manche sogar die Helferinnen fortschicken. Doch die Frauen geben nicht auf: Sie beten weiter und vertrauen darauf, dass Gott eine Tür öffnet.

Am letzten Einsatztag besuchen sie eine Familie. Während des Gesprächs sagt die Mutter zu ihnen: «In euch ist ein Licht, das meinem Herzen gut tut.» Sie erklären ihr, dass es das Licht Jesu Christi ist, und dass er in ihren Herzen wohnt. Da bricht die Frau in Tränen aus. Während der Flut hatte sie zu Gott gerufen und ihn

um ein Zeichen gebeten, dass er existiert. Und nun erkennt sie: Ihr Gebet wurde erhört. Mit ihr entscheiden sich an diesem Tag insgesamt acht Menschen, Jesus Christus nachzufolgen.

Mit dem Fonds «Unerreichte erreichen» fördern wir gezielt solche Einsätze. Tragt dazu bei, dass Gottes Licht weiterhin dorthin strahlen kann, wo kaum jemand von Jesus gehört hat. Eure einmalige oder regelmässige Spende macht einen bleibenden Unterschied.



Clemens Böhme  
Geschäftsleiter OM Schweiz

### JETZT UNTERSTÜTZEN

Im letzten Jahr konnte OM mithilfe eurer Unterstützung weltweit die folgenden Gemeinschaften gründen:

 **790** Lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden

 **978** Bibellese-Gruppen  **3297** Kleingruppen

Eure Spenden tragen aktiv zur Gründung weiterer solcher Gemeinschaften in diesem Jahr bei!



Jetzt per TWINT spenden!



## «Deine Geschichte mit Jesus geht weiter - hinterlasse ein Erbe für diese Welt!»

George Verwer, Gründer von OM (\*1938 - †2023)  
auf der Logos Hope

### INTERNE NACHRICHTEN

## Ein weltbewegendes Erbe hinterlassen

«Was wir für uns behalten, ist vergänglich. Was wir für Christus geben, bleibt für die Ewigkeit.» George Verwer

Wer Gottes Liebe erlebt hat, möchte meistens, dass auch andere sie erfahren können, und setzt sich dafür ein. Und wer diesen Auftrag Gottes lebt, um Jesus in der ganzen Welt bekannt zu machen, kann dies auch über das eigene Leben hinaus tun – durch ein bewusst eingesetztes Vermächtnis. Besitz ist vergänglich, doch was wir damit bewirken können, lebt weiter. Ein Testament ermöglicht nämlich: Hoffnung weiterzugeben und Gottes Auftrag mitzugestalten. Randy Alcorn hat sehr weise gesagt: «Wir können unser Geld nicht (in den Himmel) mitnehmen, aber wir können es voraussenden.» Was für ein Gedanke! Wenn wir in Gottes Reich investieren, hat das ewige Auswirkungen. Jesus sagt: «Sammelt euch Reichtümer bei Gott – im Himmel. Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.» (Matthäus 6,20–21 NGÜ)

Jesus erzählen und neue, lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden gründen. Wer diesen Auftrag über das eigene Leben hinaus mittragen möchte, kann OM im eigenen Testament mitberücksichtigen.

Damit dieser Schritt einfach und sicher möglich ist, bieten wir auf unserer Webseite den Zugang zur Plattform «DeinAdieu» an. Darauf könnt ihr euer Testament online erstellen – kostenlos, rechtsgültig und begleitet von Fachpersonen mit Expertise im Erbrecht.

Alle weiteren Infos unter [omschweiz.ch/dein-adiu](https://omschweiz.ch/dein-adiu)



Bei OM Schweiz stellen wir uns den Tag vor, an dem jeder Mensch eine lebendige Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgenden in Reichweite hat. Seit über 60 Jahren hinterlässt die OM-Arbeit Spuren im Leben von hunderttausenden Menschen auf der ganzen Welt. In über 147 Ländern haben wir 4500 Mitarbeitende, die Menschen in Notsituationen helfen, ihnen von

Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, Hoffnung dorthin zu senden, wo sie gebraucht wird. Euer Vermächtnis kann Leben verändern - dauerhaft und mit Ewigkeitswert.



Clemens Böhme  
Geschäftsleiter OM Schweiz



LOGOS HOPE

**«Bei allem, was wir taten war es das Wichtigste, Gottes Liebe weiterzugeben.»**

Gaëtan Isher (unten links) unterstützt OM in der Romandie ehrenamtlich und machte zudem einen Kurzeinsatz auf der Logos Hope.

KURZEINSÄTZE

## Gottes Auftrag verschiedenst leben

Seit Oktober 2023 arbeitet Gaëtan ehrenamtlich bei OM in der Romandie mit und machte zwischendurch einen Einsatz auf der Logos Hope. Er berichtet:

Ich hatte einige freie Monate, bevor mein Militärdienst beginnen sollte, und wollte mich nützlich machen. So fragte ich OM an, ob ich sie unterstützen könnte. Das passte und ich wurde freundlich im Team aufgenommen. Ich habe die Zeit im Büro sehr geschätzt. Es war für mich sehr bereichernd, hinter die Kulissen einer so grossen Organisation zu blicken. Als ich dann bei der Armee nicht akzeptiert wurde, wurden meine Pläne für mein Zwischenjahr auf den Kopf gestellt. Ich wusste nicht, was ich nun machen sollte. Da ich um die Einsatzmöglichkeiten bei OM wusste, dachte ich mir, dass es eine tolle Erfahrung sein könnte, selbst einen Einsatz zu machen. Darum ging ich auf die Logos Hope, eines der Schiffe von OM.

Meine drei Monate an Bord wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir waren in Afrika unterwegs und ich genoss das Schiffsleben und all die Begegnungen, die ich dort hatte! Ich wurde auch immer mal wieder herausgefordert, meine Komfortzone zu verlassen. Gottes Liebe weiter zu geben stand im Zentrum von allem, was wir taten. Die Frage «Wie kann ich da Gottes Auftrag erfüllen, wo ich gerade bin?», beschäftigte mich dabei immer wieder. Als ich in die Schweiz zurückkam und zu studieren begann, beschloss ich deshalb, mein freiwilliges Engagement bei OM weiterzuführen. Das ist für mich eine super Gelegenheit, auch während meines Studiums mit OM verbunden zu bleiben und mich da, wo ich bin, für Gottes Auftrag einzubringen.



Gaëtan Isher  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter OM Schweiz

## Frischer Wind für unser Team

Seit April 2025 haben wir vier neue Mitarbeitende in unserem Team. Hier sprechen sie über ihre Motivation:



«Ich möchte Menschen helfen, den richtigen Einsatzort zu finden, und ich bin für sie da: Vom Start bis zur Rückkehr. Mein Ziel ist es, dass sie gut vorbereitet sind und so mit Zuversicht ihren Einsatz antreten, und dass sie dann dort eine gesegnete Zeit erleben – für sich und für die Menschen, mit denen sie in Kontakt kommen.»

Raquel Forrer, Personal Ausland



«Ich möchte sehen, wie der Herr die Menschen in eine lebendige Gottesbeziehung beruft. Bei OM kann ich mit meinen Begabungen dazu beitragen, Menschen dahin zu bewegen.»

Anja Beutler, Mitarbeiterin HR



«Es ist meine Hauptmotivation und Leidenschaft, dass Menschen näher zu Jesus kommen. Durch die Arbeit bei TeenStreet kann ich viele Jugendliche ermutigen, ihren Weg mit Ihm zu gehen.»

Andrea Bock, TeenStreet Schweiz



«Mein Einsatz für OM Schweiz in der Romandie wurde geradezu von Gott eingefädelt. Vor einigen Jahren konnte ich mit meiner Jugendgruppe die Büroräume von OM besuchen, und die Geschichte der Organisation beeindruckte mich sehr. Als ich nun das Inserat für diese Arbeitsstelle sah war es naheliegend, mich zu melden. Schon lange habe ich eine Tätigkeit gesucht, wo ich mit jungen Menschen arbeiten und sie für die weltweite Arbeit Gottes begeistern kann.»

Ousmane Liechti,  
Kordinator Mobilisation



Und du? Gehe jetzt auf [omschweiz.ch/offene-stellen](https://omschweiz.ch/offene-stellen) und bewirb dich bei uns!

## Bis alle von Jesus gehört haben!

Als Vorstand von OM Schweiz arbeiten wir eng mit Clemens Böhme, dem Geschäftsleiter von OM Schweiz, zusammen. Wir erhalten Einblick in seine Arbeit und bekommen mit, was das ganze Team leistet.

Wir sind überzeugt von der guten Arbeit, die OM Schweiz macht. Das Team ermöglicht Mitarbeitenden aus der Schweiz, weltweit ihre Berufung wahrzunehmen. Jede Person leistet ihren Beitrag dazu. Gemeinsam haben wir eine Vision. Wir stellen uns den Tag vor, an dem eine lebendige Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgenden für jeden einzelnen Menschen auf der Erde erreichbar ist.

Die Arbeit von OM Schweiz ist nur durch viele Menschen möglich, die unser Anliegen teilen und unterstützen. Möchtet ihr Teil unserer Vision und Mission

sein? Dann unterstützt die Arbeit von OM Schweiz mit einer Spende – bis alle die Gute Nachricht gehört haben.



Salome Bürk  
Vorstandspräsidentin,  
OM Schweiz



### JETZT UNTERSTÜTZEN

Damit Mitarbeitende und Ressourcen in zahlreiche Länder gelangen – vor allem an Orte, an denen die Gute Nachricht von Jesus noch nicht bekannt ist – braucht es das OM-Heimatbüro. Es übernimmt die Schulung von Mitarbeitenden, die Koordination von Ressourcen und das Bewerben von Einsätzen. Vieles davon geschieht im Hintergrund. Doch ohne diese Arbeit wäre keine Bewegung, keine Sendung, keine Jüngerschaft in aller Welt möglich. Eure Spenden für das OM-Heimatbüro sind eine sehr wertvolle Unterstützung, die es uns ermöglicht, unseren weltweiten Auftrag langfristig zu erfüllen.

Herzlichen Dank vom ganzen OM Schweiz Team



Spendet jetzt per  
TWINT für das  
«OM-Heimatbüro»

## UNSERE MISSION

«Wir möchten Menschen  
in der Schweiz dazu bewegen,  
aktiv zu werden, damit  
lebendige Gemeinschaften  
von Jesus-Nachfolgenden  
unter den am wenigsten  
Erreichten entstehen können.»



OM Schweiz

*Menschen  
bewegen*



@OM\_Schweiz

OM Schweiz | Hertistrasse 31  
8304 Wallisellen | Schweiz

tel +41 (0)44 832 83 83  
IBAN CH62 0900 0000 8400 7189 5

info.ch@om.org  
**omschweiz.ch**